

Stronach/Franz: Pensionsprivilegien der Nationalbanker gehören beseitigt

Utl.: OeNB will mit Trickereien ungerechtfertigte Privilegien aufrechterhalten =

Wien (OTS) - "Offenbar gibt es bei der Nationalbank keinerlei Bereitschaft, an den Pensionsprivilegien irgendetwas zu ändern. Es ist inakzeptabel, dass die Nationalbankführung im stillen Kämmerlein mit dem Betriebsrat eine Regelung ausverhandelt, bei der alles beim Alten bleibt und die Pensionsregelungen auch für die jetzt aktiven Mitarbeiter gelten werden. Niemand in der Bevölkerung hat für solche Trickereien Verständnis", kritisiert der stellvertretende Team Stronach Klubobmann Dr. Marcus Franz anlässlich der Pensionsverhandlungen in der Österreichischen Nationalbank.

Franz fordert OeNB-Gouverneur Ewald Nowotny zu einer sofortigen Stellungnahme auf, ob die geplante Beibehaltung der Pensionsprivilegien in der Nationalbank sein Einverständnis hat oder gar von ihm aktiv betrieben wurde. "Das Team Stronach wird im Rahmen der Parteiengespräche zur Abschaffung der Pensionsprivilegien im öffentlichen Bereich darauf drängen, dass auch die Nationalbank nicht verschont bleibt. Ziel muss auch hier die Angleichung an das ASVG-System sein. Es muss eine ganz klare gesetzliche Regelung getroffen werden, um solche ungerechtfertigten Pensionsprivilegien zu beseitigen", betont der Team Stronach Abgeordnete.

~

Rückfragehinweis:

Team Stronach Parlamentsklub/Presse
Tel.: ++43 1 401 10/8080
mailto:parlamentsklub@teamstronach.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/15673/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0093 2014-02-03/12:23

031223 Feb 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140203_OTS0093